

Saale-Beitung.

Anzeigen

weder die Spaltzahl oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugpreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M. ...

Mr. 172.

Halle a. d. Saale, Montag den 11. April

1892.

Politische Uebersicht.

Niemand ist mehr im Zweifel darüber, daß eine große Umwälzung im Heeresdienste geplant wird, und hervorzuhebende parlamentarische Schritte, wie mehrfach an dieser Stelle erwähnt und besprochen wurde, der Ansicht, daß eine Verlage darüber den Zeitpunkt der nächsten Sitzungsperiode des Reichstages ansetzen werde.

Mit Bezug auf die Nachrichten über eine in nächster Zeit in Aussicht genommene Umwälzung in den Wehrpflichtleben wird uns — so lauten die „Berl. Vol. Anz.“ — vernommen — mittheilt, daß die Wehrpflichtigen der nächsten Wehrjahre für alle auf der zweijährigen Ausbildungsdauer ...

Unseres Wissens hat niemand besaupt, daß „das Stadium der Wehrpflicht und Vorarbeiten“ bereits überwinden ist. Vor Sommer 1892 ist jedenfalls kaum davon zu denken, daß die Wehrreform in ein zweites Stadium treten wird.

Vom 19. bis 21. April wird der dritte evangelisch-sozialer Kongreß tagen. Man darf gespannt darauf sein, welchen Verlauf derselbe nehmen wird.

Weshalb nehmen wird. Welche praktischen Aktionen soll dieser Kongreß ausführen? Die Kirche als solche hat nun einmal keine sozialpolitische Mission, weder als Gemeinschaft der Gläubigen, noch als evangelisch-umwante Bekenntnisgruppe; ebenso wenig wie etwa die Krone in einem monarchischen Staate darf sie sich in den Kampf der sozialen Parteien begeben, ohne sich den schwersten Forderungen auszuliefern.

Vor einigen Tagen berichteten wir von einem nordamerikanischen Elektricitäts-Wing, welcher gelegentlich der Weltausstellung in Chicago feindliche Ränke gegen angehende deutsche Elektricitätswerke zu spinnen begannen. Die Regierung der Vereinigten Staaten ist mit diesem Industrieartel aber weniger langmüthig gewesen, als beispielsweise deutsche Landesregierungen gegenüber dem Spionierartel sich gezeigt haben.

Hed Milan Obrenowitsch, einstmals durch unverdientes Glück König von Serbien, jetzt dafür, daß die Zeitungen immer von freier Gelegenheit erhalten, mit seiner unwerthen Person sich zu beschäftigen. Umhängig war berichtet, er solle russischer Unterthan und dafür vom Zaren mit einem Lehensgute bedacht werden.

ihn und Serbien gefhan; er sei „ein treuer Verehrer des Kaisers Franz Josef und Oesterreichs“. Wenn er eine neue Nationalität annehme, so werde dies nur die französische sein. ... Hed Milan tritt aber sicher sehr, wenn er meint, der Kaiser Franz Josef werde ihn von neuem mit einigen Säcken Goldes ausbleiben. Auch des Gedächtnisses Geduld muß endlich erschöpft werden durch des früheren Königs von Serbien unwillkürliches Benehmen.

Halle und Umgegend.

Halle, 11. April.

- Zur Vertheilung der voraussichtlich in heutiger Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Vertheilung gelangenden Eingabe einer größeren Anzahl Umwohner der Merseburgerstraße, betreffend den Anschlag der dortigen Stadtbahnlinie, dürfte folgende Mittheilung von Wichtigkeit sein. Von der Halle nach Giebichenstein werden gegenwärtig täglich 24132 km durchfahren, und zwar legen auf der Linie Giebichensteinhof-Steinweg 9 Wagen in 306 Fahrten 10906 km, auf der Linie Schifferbrücke-Mark-Eisenbahnstraße 4 Wagen in 276 Fahrten 549 km zurück.

Für die am Sonntag den 24. d. bestimmte Grundbesitzung der St. Johannisstraße in der Stadt ist folgende Festordnung vorgelesen: Vertheilung der Gasse und Nebeneingänge, von wo aus der Festung zum Hauptplatz 2 1/2 Uhr erfolgt. Bei dem Beziehen des Bauplatzes Choralmittel, Gehweg der Bachmühlen (Globe des Seeres, den mächtigen König der Eisen), Aufschichte des Vorhofes des Ringbanners und Umänderung des Gemeindefriedhofes von St. Ulrich; Gehweg des Stadthofes; Vertheilung der Gründungsarbeiten; Einleitung und Schließung des Grundfines; Vollziehung der Hammerschläge; Gebet und Segen; Gehweg (Vob' Ehr und Kreis etc. etc.).

- In der heutigen Benefizvorstellung von Lorking's „Widwidig“ in der Stadttheater für den Oberregisseur Krieg wird, da die Bezahlung durch Umwohner am Aufsteigen verweigert ist, die Selma Schöder die Rolle der Baronin spielen. Zum Benefiz für Herrn W. Efferer findet am Dienstag eine Wiederholung der Oper „Santa Chiara“ statt.

- Von Berlin kommend traf vorgelesen Hr. Geh-Rath Professor Dr. v. Esmarck aus Kiel hier ein und nahm im Rathhof zur Stadt Hamburg Wohnung. Der beehrte Herr hat seine verchiedenen Professoren unserer Universität, besonders Ehringen, u. den Herren Dr. v. Bräunel und Dr. Krause, Besuche ab. Bei dieser Gelegenheit nahm der Gast verschiedene Einrichtungen der hiesigen Stiftungen in Augenschein, die Besuche waren aber, wie wir hören, persönlichen Charakteres. Besten Freund ist Hr. v. Esmarck nach Weipzig weitergefahren.

Ein Gedenktag der Universität Halle-Wittenberg.

Der 12. April dieses Jahres bringt unserer Universität die fünfundsiebzigste Wiederkehr des Tages, an welchem sie mit der alten Wittenberger Hochschule förmlich vereinigt wurde. Wenn dieses Jubiläum für sie auch nicht die Wichtigkeit besitzt, wie die im Jahre 1894 bevorstehende Fester ihres 200jährigen Bestehens, so ist es immerhin bedeutungsvoll genug, über den Jubiläumstag zu jener Fester, die sicher schon eifrig im Gange sind, nicht vergessen zu werden.

Die Napolenische Gewaltherbschaft hatte die Universitäten Halle und Wittenberg schwer heimgeführt. Freilich hatte letztere als hiesigste Hochschule nicht wie Halle das Schicksal einer zweimaligen Aufhebung zu tragen, war jedoch schon in dem Jahre 1806 durch zahlreiche Durchmärsche und drückende Einquartierungen französischer Truppen, die selbst die Professorenwohnungen nicht verschonten, in ihrem Aufstehen so gehindert, daß sie nicht einmal in den Friedensjahren bis 1813 sich erholen konnte. So hätte sie nachher, wie sich 1802 mit welchem Ganzen die Fester ihres 200jährigen Bestehens begangen hatte, im Jahre 1813 nur noch 400 Studenten. Und doch sollten für sie die schwersten Tage noch bevorstehen.

Die große Armee war in Aufmarsch seinen Geßten aufgerieben und ihre zurückziehenden Trümmer fügten mit einem Ocean von Kanonen und Geschützen Wittenberg. Die Wohnungen der Professoren und die akademischen Hörsäle wurden in Lazarethe verwandelt und die Schloß- und Universitätskirche mußte als Heu- und Strofmagazin dienen. Dazu kam, daß auf Befehl des französischen Marschalls Victor die Festungswerke Wittenbergs, als eines wichtigen Uebergangspunktes über die Elbe, durch den Ingenieur-Derksen zerstört wiederhergestellt und dadurch für die Stadt auch die Schrecken und Nothe einer Belagerung heraufbeschworen wurden.

Unter den trübsten Umständen wurde so das Wintersemester 1812/13 geschlossen, nachdem eine große Anzahl Studenten schon vorher Wittenberg verlassen hatte, obwohl die Professoren bemüht gewesen waren, durch verdoppelte Thätigkeit die Ungunst der Verhältnisse auszugleichen. Damit hatte Wittenberg thatsächlich aufgehört, Universität zu sein, denn obwohl noch einmal zu Ostern das Vorlesungssemester ausgegeben wurde, war doch an eine Wiederannahme der akademischen Lehrthätigkeit im Sommer nicht zu denken.

Mit schonungloser Willkür kauften die Franzosen unter ihrem Führer, Divisionsgeneral Braxton de la Puppe, in der Zeit März von den verbündeten Preußen und Russen belagerten Stadt. Auch die akademischen Gebäude, das Augusteum und Fredericium, wurden jetzt als Lazarethe benutzt, die Schloßkirche hatte man mit Schießarten in Thüren und Fenstern versehen und so in eine Art Citadelle verwandelt, und am 6. April endlich durch Niederbrechung der Vorküste der Groupankeit und Willkür die Spitze aufgesetzt. Unter diesen Umständen zogen es auch die akademischen Lehrer vor, die Studenten zu folgen und die Stadt zu verlassen. Am 6. April flüchteten mehrere Mitglieder der juristischen Fakultät nach Chemnitz, am 8. April folgten die noch übrigen Juristen ebenfalls. Anders Professorien gingen nach Dresden über Weipzig, und das Bombardement der Stadt durch die Verbündeten am 18. April vertrieb den Rest bis auf wenige in der Stadt angelegene oder durch städtische Kelter an dieselbe gebundene Dozenten.

Nach vor Ablauf des am 4. Juni nach der Schlacht bei Bautzen geschlossenen Waffenstillstandes mußte auch die Universitätsbibliothek für militärische Zwecke geräumt werden. Von dieser Räumung und den weiteren Schicksalen der Bibliothek, von denen uns namentlich das der Bonifatius-Sammlung, gegenwärtig einer Perle der hiesigen Universitätsbibliothek, interessiert, entwirft Prof. Dr. Herzberg in der zur Fester der fünfzigjährigen Vereinigung der Universitäten Halle und Wittenberg herausgegebenen Schrift, der wir im folgenden

lichen in unseren Ausführungen gefolgt sind, folgende anschauliche Schilderung:

Die Räumung dieser Halle forderte General de la Puppe die Räumung binnen vierundzwanzig Stunden; so wurden denn die Bücher der Bibliothek in ungeordneter Weise in Säcke gefüllt und von Soldaten, angeordneten Wittenberger Studenten, Weibern und Kindern in das dem Augusteum sitzend gegenüberliegende Provianthaus geschleppt. Man konnte von Glück sagen, daß es wenigstens gelang, bei der Ausschüttung die akademische und die Bonifatiusche Bibliothek in getrennten Säcken zu erhalten. Es dauerte nicht lange, so kam von dem Kirchenrath zu Dresden der Befehl, die Bibliothek zu verpacken und zu Wasser nach Dresden zu führen, wo sie im Souterrain der dortigen Kreuzkirche vorläufig untergebracht werden sollte. Da ließen denn der Probst Schleißner und der Universitätsverwalter so schnell als möglich die Bücherstücke in 333 große Kisten verpacken, dieselben sammt einem Theile des Archivs und den Sammlungen der Akademie, sowie den lebensgroßen Kramschloßer Bildern Luther's und Melanchthon's aus der Wittenberger Schloßkirche, in zwei große Elbkähne schaffen, und nun ging die Fahrt vor sich, welche der erste Rath der Universität, M. Gerlach (gestorben 1804 als Professor in Halle) — der offiziell nur den Auftrag hatte, in Dresden die Anstellung und den Antritt der Bücher nach der Kreuzkirche zu leiten — freiwillig mitmachte. Da die Kähne mitten unter den nun begonnener kriegerischen Bewegungen angetreten werden mußte, so geriet der Transport nach einigen Tagen in große Gefahr. Nur noch einige Stunden vor Dresden entfiel der Befehl, die Schiffen am 25. August bei Seiffen (nahe bei Meissen) von französischen Truppen angehalten und mußten hier (es war die Zeit der merkwürdigen Kämpfe bei Dresden) unter den gefährlichsten Umständen liegen bleiben. Dem Eifer und der Gewandtheit M. Gerlach's gelang es, mitten unter einem Geleite zwischen Kosaken und Franzosen, die Bibliothek noch bei Zeiten nach dem Rittergute eines Kauf-



In den meisten evangelischen Kirchen wurden am gestrigen...

In der Gasse der Gastwirtschaft 'Moritzburg' fand gestern...

Die angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...

— In den Geschäftsräumen der Frau B. Pleherschulz u. Co.,...

Siehe die Zusammenkunft und brachte das Hoch auf den Kaiser...

— In der Gasse der Gastwirtschaft 'Moritzburg' fand gestern...

Die angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...

num gar, bei der diese angenehme Aufgabe von selbst fortfällt...

Hedda Gabler ist die Tochter des Generals Gaster und sieht...

Stadt-Theater.

Hedda Gabler.

— In der Gasse der Gastwirtschaft 'Moritzburg' fand gestern...

Die angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...

Die Angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...

Die Angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...

Die Angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...

Die Angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...

Die Angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...

Die Angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...

Die Angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...

Die Angeordnete Recitation von Hrn. Natalie Pöbler...



Santa Chiara.

Große romantische Oper von S. E. S. C. G. Die Operntexte... Die Operntexte...

Die Operntexte... Die Operntexte...

Die Operntexte... Die Operntexte...

Die Operntexte... Die Operntexte...

Die Operntexte... Die Operntexte...

Die Operntexte... Die Operntexte...

Univeritäts- und Hochschulanrichten. Halle, 11. April. (Orig.-Mitth.) Die hiesige juristische Fakultät...

Gerichtsverhandlungen. Halle, 11. April. (Orig.-Mitth.) In vorgestriger Schöffengerichtssitzung...

Stettin, 8. April. Die Verhandlung gegen den früheren... Der feierliche Eintritt der Wittenberger Professoren...

Der feierliche Eintritt der Wittenberger Professoren... Der feierliche Eintritt der Wittenberger Professoren...

Die gegenwärtigen Folgen der Verlegung der beiden... Die gegenwärtigen Folgen der Verlegung der beiden...

Provinzial-Nachrichten.

Am 2ten Sonntag nach Ostern... Am 2ten Sonntag nach Ostern...

Am 2ten Sonntag nach Ostern... Am 2ten Sonntag nach Ostern...

Beimische.

Waldbrand. Wie schon früh telegraphisch aus München... Waldbrand. Wie schon früh telegraphisch aus München...

Ein merkwürdiges Eisenbahnunglück wird aus Ramur... Ein merkwürdiges Eisenbahnunglück wird aus Ramur...

Angst bei Wettrennen. Kapitän Widdleton, ein... Angst bei Wettrennen. Kapitän Widdleton, ein...

Verkehrsnachrichten. In Kassel fand der Geh. Regierungrath... Verkehrsnachrichten. In Kassel fand der Geh. Regierungrath...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank... Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank... Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank... Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank... Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank... Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank...

Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank... Handels- und Verkehrs-Nachrichten. Reichsbank. Am 2. Mai wird eine Reichsbank...

Großer Ausverkauf wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Auf die selten günstige Gelegenheit, die mein Ausverkauf bietet, mache ich hiermit nochmals aufmerksam und hebe nachstehend von den vielen Artikeln, die noch vorhanden sind, ganz besonders hervor:
 Einen großen Vollen reinwollene englische Lodenstoffe (ganz schwere Kleiderstoffe) aus allerbestem Material hergestellt, die Robe von 6 Meter doppeltbreitem Stoff nur 5 Mt. 10 Pfa. (bester Preis sonst mindestens 12 Mt.!!)
 Einen großen Vollen weisse englische Tüll - Gardinen, extra breit, 2 mal mit Band eingefasst, der Meter von 30, 40, 50 Pfa.; extra schwere Qualität 60 Pfa.
 Einen großen Vollen Jackets, Umhänge, Regen-Mäntel, nur streng moderne Jacous, zu überraschend billigen Preisen.
 Einen großen Vollen Hemdentuche, Leinen, Bettzeuge, Wischtücher, Taschentücher, Bettdecken, Damaste, Cattune, Wollmousseline und viele andere Artikel bedeutend unter Kostenpreis.
 Auf diese Artikel, die in meinen Fenstern zur Ansicht ausgelegt, mache ich ganz besonders aufmerksam und liegt es im Interesse eines jeden Käufers, recht schnell diese selten günstige Gelegenheit wahrzunehmen.

45
 Kleinschmieden
 45.

Alex Michel.

45
 Kleinschmieden
 45.

H. Roehling,

Deeriusstraße 1

empfehl:

Gas-Pläten,
 Gas-Kocher,
 Gas-Koch- u. Bratöfen,
 Gas-Heizöfen,
 Gas-Badeöfen,
 Gas-Kaffeeröster,
 Gas-Grill-Roste,
 Gas-Bain-Marie
 etc. etc.

Alleiniges Special-Geschäft

Geschenke!



Größe überraschende Auswahl!
 Kinderwagen!
 Kinderschlitten!
 Spielwaaren!
 Puppenwagen!
 Ziegenbockwagen!
 Krankenswagen!
 Klappmöbel!
 Gartensessel!
 Triumphstühle!
 Spielstühle!
 Contorsessel!
 Wirtschaftskunstartikel etc. etc.
 Feste billige Preise.

der Naether'schen Fabrikate!

J. F. Junker,

Halle a/S., Poststrasse 6.

Neue Rover

mit 1 1/2" Vollscreiben, Angelpedalen, vernickelte Dopp. Vorderräder u. reeller Garantie, offerire, als Nebenartikel bestehend, für 200 Mt. Gest. Anfragen bitte unter 1132 P. in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

Wachtung gegen Täuschung!

Nur 1 Treppe !!!!!

Gr. Ulrichstraße 48 1 Treppe

befindet sich der **Ausverkauf** des Herren- und Knaben-Garderoben-Lagers der **Hugo Blumenthal'schen Konkursmasse**, nicht in dem Laden der Kaiser-Zeit, dort befindet sich **keine Waare aus dieser Masse**.
 Bitte genau auf eine Treppe zu achten!!!
 M. Zickel.

Gebr. Kroppenstädt

5 Gr. Märkerstr., Halle a. S. Gr. Märkerstr. 5,

empfehlen ihr sehr großes Lager in

Möbeln und Polsterwaaren

in allen Gattungen vom einfachsten bis feinsten Genre.

Compl. Musterzimmer zur Ansicht.

Eigene Tischler- und Polster-Werkstätten.

Billigste aber feste Preise.

Transport frei Haus.

Verlobungs- und Trauringe,

massiv, 8- und 14tägig. Gold, 2 Paare von 8 Mark an bis 30 Mark. Alle gangbaren Größen stets vorräthig. Gravirung gratis.

F. R. Tittel,
 Gold- u. Silberwaaren, Bijouterie waaren-Fabrik,
 Liebenauerstraße 25.

Zur Wiederverkäufer!

Billigste Bezugsquelle!
 Schiefertafeln!
 Hartholztafeln!
 Schiefertafeln!
 starke u. dünne!
 Bleistifte!
 Federhalter!
 Stahlfedern!
 Radirgummi!
 Zinteu!
 Lineale!
 Schreibebücher!
 Schulbücher!
 Haus-Schultafeln!

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

39. Albin Hentze, 39.
 Schmeerstraße

Nachlassverzeichnis etc.

fertig
Otto Knoche,
 ger. Legator,
 Poststraße 12, II.

Wegen eines

bedeutenden Schadenfeuers

muss unser Geschäft einige Tage geschlossen bleiben.

Sh. Liebenthal & Co.

Untere Leipzigerstrasse 103. Putz- und Weisswaaren-Geschäft.

Verkauf findet inzwischen in unserer Filiale Grosse Ulrichstrasse 37 statt.

Promenaden-Mäntel

schwarz und farbig, in vollständig neuen Sortimenten, der letzten Geschmacksrichtung entsprechend, für jede Figur passend, empfiehlt zu niedrigsten Preisen
Adolph Koslowski,
 Halle, Kleinschmieden 10.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: B. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 2 Weltblättern.